	Vergabenummer	Datum
	RS-713.A	09.10.2026
Maßnahme Neubau der Realschule Schonungen		
Leistung Projektsteuerung		

Gewichtung der Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Neben dem Preis oder den Kosten können auch qualitative, umweltbezogene oder soziale Zuschlagskriterien berücksichtigt werden.

Die Tabelle gibt die Angaben nach § 58 Abs. 2 VgV wieder. Bindend ist dies nicht; die erforderlichen Kriterien müssen sich im Einzelfall am Auftragsgegenstand ausrichten und durch diesen gerechtfertigt sein.

A Die Wertung erfolgt für mehrere Zuschlagskriterien gemäß nachfolgender Gewichtung:

		Wichtung in %
☒	**Preis**	40
☒	**Qualität**	60
	Summe:	100

B Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt gemäß nachstehender Regelung:

1. ☒ Kriterium Preis

Die Bewertung des Preises erfolgt gemäß nachstehender Regelung:

Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „Preis“ werden die im Honorarformblatt benannte Gesamthonorarsumme inkl. Nebenkostenpauschale und der gewichtete Stundensatz bewertet. Die Gewichtung des Stundensatzes ergibt sich aus dem Honorarformblatt. Die Punktevergabe erfolgt im Verhältnis der jeweiligen Preise der Angebote zueinander.

Unterkriterium	Wichtung	Maximal erreichbare Punkte
Gesamthonorarsumme inkl. Nebenkostenpauschale	35 %	35
Gewichteter Stundensatz	5 %	5
Summe	**40 %**	**40**

Das Angebot mit dem niedrigsten Preis pro Kategorie erhält jeweils die höchste Punktzahl (35 Punkte für die Gesamthonorarsumme inkl. Nebenkostenpauschale, 5 Punkte für den gewichteten Stundensatz). Die übrigen Angebote erhalten Punkte im Verhältnis zum niedrigsten Preis.

$$\mathbf{PreisP_{ges} = Pkt_{max} - (Pkt_{max} \times ((Preis_{ang} - Preis_{min}) / Preis_{min}))}$$

Legende:

$PreisP_{ges}$ = vom zu bewertenden Bieter erreichte Punktzahl

Pkt_{max} = maximal erreichbare Punktzahl (Gesamthonorarsumme: 35; Stundensätze: 5)

$Preis_{ang}$ = vom zu bewertenden Bieter angebotene Gesamthonorarsumme

$Preis_{min}$ = niedrigste Gesamthonorarsumme im Vergleich aller wertbaren Angebote

Alle Angebote, deren Preise je Unterkriterium mehr als das Doppelte über dem niedrigsten Preis liegen, werden mit 0 Punkten (in dem jeweiligen Unterkriterium) bewertet.

Die je Unterkriterium erreichten Preispunkte ($PreisP_{ges}$) werden addiert und ergeben die erreichte Gesamtpunktzahl im Zuschlagskriterium Preis.

2. ☒ Kriterium Qualität

Im Kriterium Qualität werden folgende Unterkriterien mit der jeweils angegebenen absoluten Wichtung berücksichtigt:

Unterkriterien	**Maximal erreichbare Punktzahl**	**Wichtung**
Personaleinsatzkonzept	30	30 %
Schnittstellenkonzept	15	15 %
Konzept zur Strukturellen Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse	15	15 %
Gesamtpunktzahl	**60**	**60 %**

2.1 Personaleinsatzkonzept

Der Bieter hat mit dem Angebot ein aussagekräftiges Personaleinsatzkonzept vorzulegen.

2.1.1 Inhalt und Bewertungsaspekte

Hierzu hat der Bieter insbesondere die jeweils nachfolgend beschriebenen Erläuterungen mit dem Angebot (auf eigener Anlage) einzureichen:

- Darstellung der Projektorganisation anhand eines Projektorganigramms/Personalplans mit klaren Rollen (inkl. PL / stellv. PL)

- Qualifikation des Schlüsselpersonals

Beachtung: Das im Projektorganigramm und im Personaleinsatzkonzept benannte Personal (insbesondere Projektleitung und stellvertretende Projektleitung) ist für die Durchführung des Projekts **im Auftragsfall verbindlich einzusetzen (siehe Ziffer 7 des HAV-KOM Vertrags)!** Ein Austausch des benannten Personals ist nur aus sachlichem Grund zulässig, etwa bei Krankheit, Kündigung oder vergleichbaren Umständen. Auf die Regelungen der Ziffer 7 des HAV-KOM Vertrags wird verwiesen.

Die Darstellung der Qualifikation des Schlüsselpersonals soll insbesondere folgende Aspekte enthalten:

- Kurz-Lebenslauf des Projektleiters (PL):

  - Persönliche Vorstellung inkl. Unternehmenszugehörigkeit und Angabe der Berufsqualifikation / Berufsausbildung

  - Darstellung von mindestens einem, maximal drei Referenzprojekten, bei denen die Person die Funktion der Projektleitung innehatte, aus der hervorgeht, dass der Projektleiter für den Auftragsgegenstand besonders geeignet ist

- Kurz-Lebenslauf des stellvertretenden Projektleiters (stellv. PL):
  - Persönliche Vorstellung inkl. Unternehmenszugehörigkeit und Angabe der Berufsqualifikation / Berufsausbildung
  - Darstellung von mindestens einem, maximal drei Referenzprojekten, aus der hervorgeht, dass der stellvertretende Projektleiter für den Auftragsgegenstand besonders geeignet ist
- Vorstellung der weiteren Projektmitarbeiter/in / des eingesetzten Schlüsselpersonals
  - Beschreibung zu jedem Projektmitarbeiter/in, weshalb er/sie für die vorgesehene Aufgabe besonders geeignet ist

- Personelles Projektmanagement

  Die Darstellung zum personellen Projektmanagement soll insbesondere folgende Aspekte enthalten:
  - Darstellung der Verfügbarkeit vor Ort in der Planungs- und Ausführungsphase
    - Angabe der vorgesehenen personellen Ressourcen getrennt nach Präsenz und virtueller Verfügbarkeit
    - Erläuterung zur Erreichbarkeit und Reaktionszeit des Projektteams während des Projektes
    - Erläuterung der parallelen Einbindung des PL und stellv. PL in andere Projekte samt Darstellung der zeitlichen Verfügbarkeit für den Auftragsgegenstand
  - Darstellung der Vertretungsregelungen
  - Darstellung der Personalkapazitäten unterteilt nach Leistungsphasen

  Beachtung: Das Konzept darf hinsichtlich des personellen Projektmanagements **maximal 2 DIN A4 Seiten** (Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11 pt., Zeilenabstand: 1,0) umfassen (inkl. Grafische Darstellungen, Skizzen, o.ä.) und ist in eigener Anlage zu erstellen. Sollte das Konzept hinsichtlich des personellen Projektmanagements die zulässige Höchstseitenanzahl überschreiten, werden nur die ersten 2 Seiten bei der Bewertung berücksichtigt. Verstößt das Konzept gegen die Vorgaben hinsichtlich Schriftart, Schriftgröße oder Zeilenabstand, wird es mit 0 Punkten bewertet.

2.1.2 Bewertung des Personaleinsatzkonzeptes

Bewertet wird, inwieweit das Konzept die Zielvorstellungen erreicht. Hierbei sind für die im Konzept geforderten Inhalte die folgenden Zielvorstellungen maßgeblich:

- Qualifikation des Schlüsselpersonals:
  - Ziel ist es, dass Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und die weiteren Projektmitarbeiter über eine für den Auftragsgegenstand einschlägige Qualifikation und Erfahrung mit vergleichbaren Referenzprojekten verfügen, sodass die fachliche Eignung des eingesetzten Personals sichergestellt ist.
- Personelles Projektmanagement:
  - Ziel ist es, dass Präsenz und virtuelle Verfügbarkeit, Erreichbarkeit und Vertretungsregelungen so ineinandergreifen, dass Projektleitung und stellvertretende

Projektleitung trotz etwaiger paralleler Einbindung in andere Projekte durchgängig für den Auftragsgegenstand sowie für die Kommunikation mit dem Auftraggeber verfügbar sind und die erforderlichen Personalkapazitäten in jeder Leistungsphase gesichert sind.

Bewertungsmaßstab

Der Auftraggeber wird die Bewertung des Personaleinsatzkonzeptes des Bieters an sich als auch im Vergleich zu den Personaleinsatzkonzepten anderer Bieter vornehmen.

Der Auftraggeber vergibt für die im Personaleinsatzkonzept geforderten Inhalte

- Qualifikation des Schlüsselpersonals
- Personelles Projektmanagement

jeweils zwischen **0 – 15 Punkten** anhand des folgenden Bewertungsmaßstabs:

0 Punkte	Ungenügende Zielerreichung / Leistungserwartung
3 Punkte	Mangelbehaftete Zielerreichung / Leistungserwartung
6 Punkte	Mittelmäßige Zielerreichung / Leistungserwartung
9 Punkte	Gute Zielerreichung / Leistungserwartung
12 Punkte	Sehr gute Zielerreichung / Leistungserwartung
15 Punkte	Hervorragende Zielerreichung / Leistungserwartung

Die erreichten Einzelpunkte werden zur Ermittlung der Punktzahl für das Personaleinsatzkonzept addiert. Maximal können 30 Punkte erreicht werden. Das entspricht einer Gewichtung von 30 %.

2.2 Schnittstellenkonzept

Der Bieter hat mit dem Angebot ein Schnittstellenkonzept einzureichen.

Beachtung: Das Konzept darf **maximal 3 DIN A4 Seiten** (Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11 pt., Zeilenabstand: 1,0) umfassen (inkl. Grafische Darstellungen, Skizzen, o.ä.) und ist in eigener Anlage zu erstellen. Sollte das Konzept die zulässige Höchstseitenanzahl überschreiten, werden nur die ersten 3 Seiten bei der Bewertung berücksichtigt. Verstößt das Konzept gegen die Vorgaben hinsichtlich Schriftart, Schriftgröße oder Zeilenabstand, wird es mit 0 Punkten bewertet.

2.2.1 Inhalt und Bewertungsaspekte

Der Auftraggeber erwartet, dass der Bieter in seinem Schnittstellenkonzept anhand eines oder mehrerer ausgewählter Referenzprojekte seine Erfahrungswerte darlegt. Hierbei soll der Bieter darstellen, welche Maßnahmen zur Schnittstellenkoordination eingesetzt wurden, welche Herausforderungen bestanden und wie diese gelöst wurden. Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen hat der Bieter darzulegen, welche Herausforderungen er im ausgeschriebenen Projekt sieht und wie er diese unter Rückgriff auf seine Erfahrungswerte zu bewältigen plant.

Das Schnittstellenkonzept soll insbesondere die folgenden Angaben enthalten:

- Eingesetzte Maßnahmen beim Referenzprojekt/Erfahrungswerte
    - Angaben zur fachtechnischen Leistungsabgrenzung
    - Einrichtung und Koordination der Schnittstellen
    - Kontrolle der Schnittstellen
- Herausforderungen und Lösungen beim Referenzprojekt
- Übertragung auf das ausgeschriebene Vorhaben
    - Darstellung der erwarteten Herausforderungen
    - Geplante Maßnahmen zu Koordination der Schnittstellen

2.2.2 Bewertung des Schnittstellenkonzeptes

Bewertet wird, inwieweit das Konzept die Zielvorstellungen erreicht. Hierbei sind für die im Konzept geforderten Inhalte die folgenden Zielvorstellungen maßgeblich:

- <u>Eingesetzte Maßnahmen beim Referenzprojekt/Erfahrungswerte</u>
    - Ziel ist es, dass die Schnittstellen zu den Projektbeteiligten mit geeigneten, praxiserprobten Maßnahmen geregelt und gesteuert werden, sodass ein transparenter und reibungsloser Projektablauf unterstützt wird.
- <u>Herausforderungen und deren Lösung</u>
    - Ziel ist es, dass die bei der Schnittstellenkoordination auftretenden Herausforderungen frühzeitig erkannt und so gelöst werden, dass sie sich weder auf die Qualität der Planungsleistung noch auf den Termin- und Kostenrahmen nachteilig auswirken und das Vertrauen der Projektbeteiligten in eine verlässliche Zusammenarbeit gestärkt wird

- Übertragung auf das ausgeschriebene Vorhaben

    - Ziel ist es, dass die für das ausgeschriebene Vorhaben zu erwartenden Schnittstellen- und Koordinationsherausforderungen frühzeitig und zutreffend erkannt werden und ihnen mit Maßnahmen begegnet wird, die aus praxiserprobten Erfahrungswerten beruhen und die Besonderheiten des ausgeschriebenen Projekts derart beachtet werden, dass ein reibungsloser Projektablauf gewährleistet wird.

Der Auftraggeber vergibt für die im Konzept geforderten Inhalte

- Eingesetzte Maßnahmen beim Referenzprojekt/Erfahrungswerte
- Herausforderungen und deren Lösung
- Übertragung auf das ausgeschriebene Vorhaben

jeweils zwischen 0 - 5 Punkten anhand des folgenden Bewertungsmaßstabs:

0 Punkte	Ungenügende Zielerreichung / Leistungserwartung
1 Punkte	Mangelbehaftete Zielerreichung / Leistungserwartung
2 Punkte	Mittelmäßige Zielerreichung / Leistungserwartung
3 Punkte	Gute Zielerreichung / Leistungserwartung
4 Punkte	Sehr gute Zielerreichung / Leistungserwartung
5 Punkte	Hervorragende Zielerreichung / Leistungserwartung

Die erreichten Einzelpunkte werden zur Ermittlung der Punktzahl für das Schnittstellenkonzept addiert. Maximal können 15 Punkte erreicht werden. Dies entspricht einer Gewichtung von 15 %.

2.3 Konzept zur strukturellen Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse

Der Bieter hat mit dem Angebot ein Konzept zur strukturellen Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse einzureichen.

Beachtung: Das Konzept darf **maximal 3 DIN A4 Seiten** (Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11 pt., Zeilenabstand: 1,0) umfassen (inkl. Grafische Darstellungen, Skizzen, o.ä.) und ist in eigener Anlage zu erstellen. Sollte das Konzept die zulässige Höchstseitenanzahl überschreiten, werden nur die ersten 3 Seiten bei der Bewertung berücksichtigt. Verstößt das Konzept gegen die Vorgaben hinsichtlich Schriftart, Schriftgröße oder Zeilenabstand, wird es mit 0 Punkten bewertet.

2.3.1 Inhalt und Bewertungsaspekte

Mit dem Konzept zur strukturellen Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse hat der Bieter mir Bezug auf die Projektrahmenbedingungen (Standort, B-Plan, Raumprogramm etc.) die Herangehensweise an die Bauaufgabe (Schulbau) unter Berücksichtigung der Anforderungen an einen Holzelementbau darzulegen.

Hierbei soll mindestens auf die folgenden Punkte eingegangen werden:

- Standortanalyse
    - Inkl. Logistik- und Montagekonzeption der vorgefertigten Holzelemente
- Darstellung des Kostenmanagements mit Kosten-Controlling bei geförderten Maßnahmen
    - inkl. Änderungsmanagement, insbesondere die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Kostenänderungen im Projektverlauf unter Berücksichtigung fördermittelspezifischer Anforderungen (u.a. Nachweisführung, Mittelabruf, Verwendungsnachweis)
- Terminliche Einordnung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Meilensteine
    - inkl. erforderlicher Vorabmaßnahmen sowie der Auswirkung des vorgesehenen Vorfertigungsgrads der Holzelemente

2.3.2 Bewertung des Konzeptes „Strukturelle Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse“

Bewertet wird, inwieweit das Konzept die Zielvorstellungen erreicht. Hierfür sind für die im Konzept geforderten drei Inhalte die folgenden Zielvorstellungen maßgeblich:

- Standortanalyse
    - Ziel ist es, dass die Gegebenheiten der Umgebung die Planung und Ausführung nicht gefährden und dass Logistik und Montage so auf die Standortverhältnisse abgestimmt sind, dass Verzögerungen und Störungen im Bauablauf vermieden werden.
- Darstellung des Kostenmanagements mit Kosten-Controlling bei geförderten Maßnahmen
    - Ziel ist es, dass die Kosten über den gesamten Projektverlauf sicher innerhalb der Budgets gehalten werden und Kostenrisiken aufgrund von Kostenänderungen anhand

der Kostenstruktur und Vergabebudgets frühzeitig erkannt und die Anforderungen der Förderung zuverlässig eingehalten werden.

- Terminliche Einordnung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Meilensteine

    - Ziel ist es, dass die vorgegebenen Meilensteine sicher eingehalten werden und Planung, Vergabe und Vorfertigung so ineinandergreifen, dass Verzögerungsrisiken im Bauablauf vermieden werden.

Der Auftraggeber vergibt für die im Konzept geforderten drei Inhalte

- Standortanalyse
- Darstellung des Kostenmanagements mit Kosten-Controlling bei geförderten Maßnahmen
- Terminliche Einordnung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Meilensteine

jeweils zwischen 0 - 5 Punkten anhand des folgenden Bewertungsmaßstabs:

0 Punkte	Ungenügende Zielerreichung / Leistungserwartung
1 Punkte	Mangelbehaftete Zielerreichung / Leistungserwartung
2 Punkte	Mittelmäßige Zielerreichung / Leistungserwartung
3 Punkte	Gute Zielerreichung / Leistungserwartung
4 Punkte	Sehr gute Zielerreichung / Leistungserwartung
5 Punkte	Hervorragende Zielerreichung / Leistungserwartung

Die erreichten Einzelpunkte werden zur Ermittlung der Punktzahl für das Konzept zur strukturellen Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse addiert. Maximal können 15 Punkte erreicht werden. Dies entspricht einer Gewichtung von 15 %.

C Zuschlagserteilung

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung vorstehend genannter Kriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigeren Wertungssumme.

© VHF Bayern - Stand November 2018